

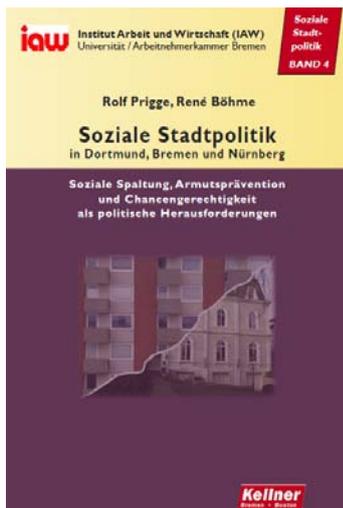
Abschluss des Forschungsprojektes
„Stadtteilstrategien gegen Armut und Benachteiligung“
mit dem Buch

Rolf Prigge, René Böhme:
Soziale Stadtpolitik in Dortmund, Bremen und Nürnberg
jetzt erschienen im Kellner-Verlag Bremen

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Stadtteilstrategien gegen Armut und Benachteiligung“ des Instituts Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen liegen nun in Buchform vor. Das Projekt wurde dank der erneuten Förderung durch die Arbeitnehmerkammer Bremen durchgeführt. Die Ergebnisse werden nun als 4. Band der Reihe Soziale Stadtpolitik des Bremer Verlages Kellner veröffentlicht.

Ausgangspunkt des Projekts war, dass die deutschen Großstädte aufgrund veränderter Lebensstile, der sozialräumlichen und gesellschaftlichen Polarisierung sowie einer Verfestigung von Armut vor enormen sozialen Herausforderungen stehen. Wie auch der Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen, Ingo Schierenbeck, in seinem Vorwort betont, machen diese Entwicklungen Maßnahmen zur Vorbeugung und Reduzierung von Armut notwendig. Daher sollte am Beispiel der Großstädte Dortmund, Bremen und Nürnberg untersucht werden, mit welchen Politikansätzen und sozialintegrativen Strategien die Städte auf diese Herausforderungen reagieren können und ob damit mit der Sozialen Stadtpolitik ein neuer Politiktyp etabliert wird.

Variablen der Untersuchung waren die sozioökonomische Lage der drei Städte, die förderliche wie hinderliche Politik höherer staatlicher Ebenen (v. a. Bundespolitik, Landespolitik) sowie die jeweilige lokale Ausprägung des sozialen Integrationsregimes. Gearbeitet wurde mit vergleichenden Fallstudien in den drei Untersuchungsstädten. Als Erhebungsinstrumente kamen Experteninterviews, die Dokumentenanalyse, die Aufbereitung quantitativer Sekundärdaten sowie die Internetrecherche zum Einsatz.



Die Studie weist am Beispiel von Dortmund, Bremen und Nürnberg nach, dass die Großstädte auf die sozialen Herausforderungen mit einer Sozialen Stadtpolitik reagieren können. Dieser im Buch ausführlich beschriebene Politiktyp setzt integrierte, sozialräumlich orientierte und partizipative Reformen voraus, die die Teilhabe- und Verwirklichungschancen von Menschen in armutsgefährdeten Lebenslagen, von Familien und Kindern verbessern. Der Fallvergleich stellt Stärken und Schwächen der jeweiligen Städte dar und bietet Politikern/-innen, Experten/-innen und interessierten Bürgern/-innen in den sozialen Diensten und Verwaltungen, der Stadt- und Stadtteilentwicklung sowie in dem Bereich Bildung und Kultur vielfältige Anregungen zur Entwicklung und Gestaltung einer Sozialen Stadtpolitik.

Band 4: 416 S., A5, Softcover, ISBN 978-3-939928-93-5; 14,90€

Kellner; St.-Pauli-Deich 3; 28199 Bremen; Tel. 0421 77866; www.kellnerverlag.de

Autorenkontakt für Rückfragen:

Rolf Prigge, Tel. (0421) 218-61716; E-Mail: rprigge@iaw.uni-bremen.de

René Böhme, Tel. (0421) 218-61722; E-Mail: rboehme@iaw.uni-bremen.de